

# Kreuzwegbetrachtung in Zeiten von Corona

– Kreuzweg in 7 Stationen –

Liebe Mitchristen, diese Tage fordern uns heraus. So vieles ist anders geworden im Alltag. Das, was vielen wichtig ist, die Gemeinschaft, das Zusammenkommen ist nicht möglich. Wir wollen für Sie und mit Ihnen den Kreuzweg betrachten. Hier soll Raum sein, den eigenen Gedanken nachzugehen und es ins Gebet münden zu lassen. Es kann auch sein, dass mancher von uns keine Worte mehr hat für das Gebet. So wollen wir Sie mitnehmen auf einen Kreuzweg mit sieben Stationen.

V/A: Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

## Gebet:

Jesus Christus, du bist der Gott mit uns. Der Kreuzweg, den du gegangen bist, ist uns das unwiderrufliche Zeichen deiner Liebe. Eine Liebe die uns umschließt, gerade in Zeiten der Not. Trotz alle Bedrängnis und Not hast du diese Welt nicht aufgegeben, sondern bist du uns Menschen treu geblieben. Sei bei uns in dieser Stunde, in dieser Zeit. Wir bitten dich: Gekreuzigter Erlöser

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

**Lied:** „Hilf, Herr meines Lebens“ (GL 440)

## 1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### Schriftwort:

„Da Pilatus das Volk zufriedenstellen wollte, gab er ihnen den Barabbas frei. Jesus aber ließ er geißeln und lieferte ihn dann zur Kreuzigung aus.“

(Mk 15,15)

### Betrachtung:

Jesus steht vor Pilatus; ein Jude vor einem Römer; einer, der auf den Gott-mit-uns, auf Jahwe vertraut vor einem, der viele Götzen kennt. Pilatus kennt Jesus nicht wirklich. Er weiß nichts über seine Lehre, nichts über die Frohe Botschaft, die er verkündet hat. Und dennoch verurteilt er ihn, spricht ihn schuldig.

### Fragen wir uns:

Gibt es das nicht auch bei uns?

Wie wenig Verständnis haben wir doch manchmal für die Situation des anderen?

Wie wenig Zeit und Mühe wenden wir auf, andere zu verstehen!

Gibt es nicht gerade in diesen Zeiten von Corona viele, über die wir den Kopf schütteln, die wir kritisieren?

### **Bittgebet:**

- Für alle, die sich verurteilt fühlen, weil sie sich mit dem Corona-Virus infiziert haben.
- Für alle, die sich ausgeschlossen fühlen.
- Für alle, die sich nur schwer in die Lage von alten, kranken und schwachen Menschen hineinversetzen können.

### **Stille**

V: Gekreuzigter Herr Jesus,

A: erbarme dich unser.

**Liedruf:** „Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt, Trauer und Trost miteinander teilt.“ (GL 459, 1)

## **2. Station: Jesus nimmt sein Kreuz auf sich!**

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### **Schriftwort:**

„Jesus trug sein eigenes Kreuz und ging hinaus zu der sogenannten Schädelstätte, was auf Hebräisch Golgatha heißt.“

(Joh 19,17)

### **Betrachtung:**

Es gibt kein Zurück mehr. Das Urteil ist gesprochen und Jesus muss sein Kreuz tragen. Mit aller Konsequenz. Er geht seinen Weg bis zum Ende und damit erlebt er alle Erniedrigung und Hass, Gewalt und Ohnmacht. Jesus nimmt sein Kreuz auf sich – zu unserem ewigen Heil!

### **Fragen wir uns:**

Welches Kreuz haben wir in diesen Tagen zu tragen?

Was macht uns den Alltag schwer?

Wie gehen wir mit dieser Schwere um?

Wie kommen wir damit klar, dass der Alltag eingeschränkt ist?

Welche Gefühle drängen in unser Leben?

Können wir glauben, dass Gott dennoch mit uns geht?

### **Bittgebet:**

- Für alle, die schwer an ihrem Leben zu tragen haben.
- Für alle, die in den Krankenhäusern ihren Dienst tun.
- Für alle, die in diesen Tagen Halt suchen im Glauben.

### **Stille**

V: Gekreuzigter Herr Jesus,

A: erbarme dich unser.

**Liedruf:** „Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt, Trauer und Trost miteinander teilt.“ (GL 459, 1)

### 3. Station: Jesus fällt unter dem Kreuz

---

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

#### Schriftwort:

„Kommt alle zu mir, ihr Mühseligen und Beladenen, ich werde euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und demütig von Herzen, und ihr werdet für eure Seelen Ruhe finden. Denn sanft ist mein Joch und meine Bürde ist leicht.

(Mt 11,18-30)

#### Betrachtung:

Dreimal, so wird überliefert, ist Jesus auf seinem Kreuzweg gefallen. Die Grenzen seiner Kräfte, seiner Belastbarkeit wurden mehrmals überschritten. Er konnte das Gewicht des Kreuzes nicht mehr halten und ist darunter zusammengebrochen. Aber er ist nicht liegengeblieben. Immer wieder konnte er neue Kraft schöpfen um aufzustehen und weiterzugehen.

#### Fragen wir uns:

Fühle auch ich mich in diesen Tagen überfordert?

Komme ich an meine Grenzen?

Was drückt mich zu Boden?

Was gibt mir dennoch Kraft, aufzustehen und weiterzugehen?

#### Bittgebet:

- Für alle, deren Immunsystem gerade schwer am Kämpfen ist.
- Für alle, deren Arbeitskraft in den Krankenhäusern gefordert ist und die bis an ihre Belastungsgrenzen gehen müssen.
- Für alle, die durch den Virus so geschwächt sind, dass sie nicht mehr aufstehen können.

#### Stille

V: Gekreuzigter Herr Jesus,

A: erbarme dich unser.

**Liedruf:** „Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt, Trauer und Trost miteinander teilt.“ (GL 459, 1)

### 4. Station: Simon hilft Jesus das schwere Kreuz tragen

---

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

#### Schriftlesung:

Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon, der gerade vom Feld kam. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrage.

(Lk 23,26)

### **Betrachtung:**

Simon von Zyrene wird gezwungen das Kreuz zu tragen. Er legt Hand an, weil es nicht anders geht. Die Obrigkeit verpflichtet ihn. Dieser Dienst verändert sein Leben, denn Jesus wirkt auch in der Ohnmacht des Kreuzweges. Simon wurde durch den Hilfsdienst verändert. Dieser Hilfsdienst steht in unseren Tagen für all die unzähligen Menschen, die anderen zur Seite stehen. Menschen, die spüren wie wichtig ihre Arbeit, ihr Dienst ist.

### **Fragen wir uns:**

Welche Menschen sehen wir in diesen Tagen als Simon, als Helfende, als Tragende, als Mitgehende?

Können auch wir in der Krise zu Simon werden?

Durch kleine oder große Hilfestellungen?

### **Bittgebet:**

- Für alle, die sich in diesen Tagen für andere Menschen einsetzen. Die Einkaufsdienste übernehmen, Besorgungen erledigen oder anderweitig unterstützen.
- Für alle, die sich schwertun, Hilfe anzunehmen oder darum zu bitten.
- Für alle, die ihre Freiheit momentan nicht ausleben können.

### **Stille**

V: Gekreuzigter Herr Jesus,

A: erbarme dich unser.

**Liedruf:** „Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt, Trauer und Trost miteinander teilt.“ (GL 459, 1)

## **5. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt**

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### **Schriftwort:**

„Sie verteilen seine Kleider, nachdem sie darum gelost hatten, was jeder bekommen solle.

(Mk 15,24)

### **Betrachtung:**

Jesus hat sowieso in Armut gelebt, von der Hand in den Mund. Er hatte so gut wie keinen Besitz. Aber jetzt, auf Golgatha angekommen, reißen sie ihm auch noch die Kleider vom Leib. Sie rauben ihm das letzte Hemd, bis er ganz ohne dasteht. Nun hat er nichts mehr. Er ist total ausgeliefert.

## **Fragen wir uns:**

Wir leben momentan in einer absoluten Sondersituation.

Da gibt es viele Einschränkungen,  
viel, auf das wir verzichten müssen.

Was muss ich gerade alles hergeben?

Wie geht es mir mit so wenig?

Spüre ich nun mehr den Wert von Dingen,  
die ich früher für selbstverständlich gehalten habe?

## **Bittgebet:**

- Für alle, denen es schwerfällt, mit Einschränkungen zu leben, mit weniger auszukommen.
- Für alle, die sich aufgrund der Reduzierung sozialer Kontakte, einsam fühlen.
- Für alle, einen lieben Menschen loslassen müssen, weil er am Corona-Virus gestorben ist.

## **Stille**

V: Gekreuzigter Herr Jesus,

A: erbarme dich unser.

**Liedruf:** „Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt, Trauer und Trost miteinander teilt.“ (GL 459, 1)

## **6. Station: Jesus wird ans Kreuz geschlagen**

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### **Schriftwort:**

„Es war, als sie ihn kreuzigten, um die dritte Stunde. Man hatte auch die Inschrift mit seiner Schuld geschrieben; Der König der Juden. Mit ihm kreuzigten sie zwei Räuber, den einen zur Rechten, den andern zu seiner Linken.“

(Mk 15,25-27)

### **Betrachtung:**

Jesus wird ans Kreuz geschlagen. Sie schlagen ihn, sie nageln ihn fest. Kein Entkommen, das Ende wird Kommen. Er leidet am Kreuz. Dieses Leiden ist für viele unvorstellbar. Doch das, was Jesus ausmacht, ist seine Liebe. Diese Liebe wird gekreuzigt, damit die Leiden dieser Welt mitgetragen werden können. Seine Liebe nimmt alle Leidenden mit. Für manche in großer Not ist er dadurch zum Hoffnungszeichen geworden. Er, der Herr über alle Welt, er lässt sich festnageln auf seine Liebe. Wer kann das verstehen?

## **Fragen wir uns:**

Wie sehr lieben wir Jesus?

Wie antworten wir auf seine Liebe,  
die keine Grenzen kennt?

Kennen wir das Gefühl festgenagelt zu werden,  
Ohnmacht zu erleben, Leid auszuhalten  
und schier daran zu zerbrechen?

Und können wir glauben, dass ER alles gut machen kann  
in unserm Leben?

## **Bittgebet:**

- Für alle, die Gewalt erleben müssen, in der Familie, in der Gesellschaft, in ihrem eigenen Leben.
- Für alle, die Ohnmacht durchleben oder diejenigen, die großes Leid erfahren.
- Für alle, die in den Krankenhäusern um ihr Leben kämpfen.

## **Stille**

V: Gekreuzigter Herr Jesus,

A: erbarme dich unser.

**Liedruf:** „Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt, Trauer und Trost miteinander teilt.“ (GL 459, 1)

## **7. Station: Jesus stirbt am Kreuz**

---

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### **Schriftwort:**

Um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Eloi, Eloi, lema sabachtani? Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? ... Jesus stieß einen lauten Schrei aus und gab den Geist auf.“

(Mk 15,34-38)

### **Betrachtung:**

Jesus stirbt am Kreuz. Er gibt sein Leben hin um unser Leben zu retten. Das ist etwas das nicht ein historisches Ereignis bleibt.

Diese Hingabe, diese Rettung der Menschen endet nicht. Seine Liebe stirbt nicht am Kreuz. Es gibt so viele Kreuzesdarstellungen. Alle sind eine Einladung, eine Einladung dass wir – so wie Jesus – unser Leben in die Hände Gottes geben. Bei ihm hat alles seinen Anfang und sein Ende.

Und das Kreuz ist zum Hoffnungszeichen, zum Glaubenszeichen und zum Segenszeichen geworden.

### **Fragen wir uns:**

Wie gehen wir mit durchkreuzten Plänen um?

Wie schwer fällt es uns, Leid anzunehmen?

Können wir vor dem Kreuz

und dem Leiden Christi aushalten?

Wie sehr lassen wir uns vom Leid in Zeiten von Corona anrühren?

Halten wir es aus?

Fühlen wir uns von Gott verlassen oder getragen?

### **Bittgebet:**

- Für alle, die in diesen Tagen sterben müssen
- Für alle, die nicht mehr Abschied nehmen können von Verstorbenen
- Für alle, die sich ganz ihrer Aufgabe hingeben
- Für uns selber in unserer Not

### **Stille**

V: Gekreuzigter Herr Jesus,

A: erbarme dich unser.

**Liedruf:** „Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt, Trauer und Trost miteinander teilt.“ (GL 459, 1)

### **Abschließendes Gebet**

Gott, der du uns nahe bist,

wir haben den Kreuzweg deines Sohnes betrachtet.

Wir haben Momente unseres Lebens betrachtet.

Manches macht Angst.

Doch du hast uns in deinem Sohn gezeigt,  
wie groß deine Liebe ist.

Diese Liebe umhüllt und begleitet uns.

Stärke uns, damit wir diese Tage gut bestehen,  
und weite unseren Blick für die Menschen in Not.

Darum bitten wir durch deinen Sohn,  
der uns Herr und Bruder ist.

Amen.

### **Segensbitte:**

Heiliger Dreifaltiger Gott, schenke uns deinen Segen.

Durchdringe Herzen und Seelen mit deiner heilenden Kraft.

Behüte und segne uns.

Gott, unser aller Vater durch die Liebe deines Sohnes  
in der Kraft des Heiligen Geistes.

Amen.

**Lied:** „Bewahre uns, Gott“ (GL 453, 1-4)